

Inhalt

Vorwort.....	9
Einführung	13
 TEIL I: KONTEXT FÜR VERÄNDERUNGEN HERSTELLEN	 23
1. Komplexes Trauma	25
1.1 Das Individuum.....	25
1.2 Bindung und komplexe Traumata	32
1.3 Der Veränderungsprozess: von der überlebensorientierten Geisteshaltung zur aktiven Geisteshaltung.....	38
 2. Die aktive Geisteshaltung	 47
2.1 Die Klientenperspektive: Was hilft bei der Veränderung?	50
2.2 Fünf essenzielle Zutaten für eine effektive Therapie.....	53
 3. Richtlinien für die Behandlung	 75
3.1 Die Therapeutenperspektive: Was hilft bei der Implementierung?	76
3.2 Fünf Behandlungselemente für eine effektive Therapie	77
 4. Ethische Abstimmung	 99
4.1 Die Energie des Therapeuten	101
4.2 Reaktivität des Therapeuten	102
4.3 Ethische Abstimmung und komplexe Traumata	106
 TEIL II: REALITÄTEN ERWEITERN	 113
 5. Stufe 1: Kontext für Veränderungen herstellen.....	 115
5.1 Das Collaborative Change Model in der Praxis	115
5.2 Bestandteile des Veränderungskontextes	119
5.2.1 Aufbauen einer Zuflucht	122
5.2.2 Feststellen von Vulnerabilitäten und der Funktion von Symptomen	139
5.2.3 Beurteilen der Ressourcen	146

5.2.4	Erkunden der positiven und negativen Konsequenzen von Veränderungen	151
5.2.5	Verstehen und Validieren der Verleugnung, Verfügbarkeit und Bindung des Klienten	156
5.2.6	Setzen von Zielen	161
5.2.7	Einführen des Anerkennens.....	166
6.	Stufe 2: Muster hinterfragen und Realitäten erweitern	173
6.1	Herstellen eines Kontextes für Stufe 2	173
6.2	Erweitern der Zuflucht und des Kontextes für Veränderungen.....	180
6.3	Hinterfragen von Vulnerabilitäten und der Funktion von Symptomen	185
6.4	Erweitern von Ressourcen	187
6.5	Prüfen und Erweitern von Verfügbarkeit.....	190
6.6	Erreichen von Zielen.....	191
6.7	Fortwährendes Anerkennen.....	194
7.	Stufe 3: Veränderungen konsolidieren und voranschreiten	201
7.1	Nährende Umgebungen	202
7.2	Akzeptieren von Vulnerabilitäten	203
7.3	Integrieren von Ressourcen	205
7.4	Entscheiden für eine aktive Geisteshaltung.....	206
7.5	Aktives Anerkennen.....	208
7.6	Einbeziehen von Erfolg	210
ANHANG	213
1.	Eine verständliche Darstellung des Gehirns.....	215
2.	Kommunikationsfertigkeiten.....	217
3.	Arbeitsblatt Vulnerabilität.....	218
4.	Handout zur Erklärung des Collaborative Change Models (CCMs)	219
5.	Beispiel für eine Vereinbarung über Gewaltfreiheit	222
6.	Handout Vulnerabilitäten / Ressourcen	225
7.	Liste von Evaluationswerkzeugen.....	226